







### Verbindliche und empfohlene Ziele aus dem Jahr 2018

Grundsatzklärung	<p><b>Grundsatzklärung nachhaltige Schurwolle</b></p> <p>Zielanforderung: Veröffentlichung einer Policy zu Schurwolle, inkl. einer Positionierung gegen Mulesing</p> <p> Bis Ende 2018: Erstellung und Veröffentlichung einer schriftlichen Verpflichtung des Unternehmens auf der firmeneigenen Homepage, sich bei der Schafwollbeschaffung klar gegen die Anwendung von Mulesing zu positionieren.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Als vertraglichen Bestandteil aller Geschäftsbeziehungen verabschiedete NKD in 2018 eine Mulesing Policy. Mitarbeiter/-innen mit Warenkontakt wurden zu den Inhalten geschult. Die Einhaltung der Policy wird künftig anhand eines intern entwickelten Prozesses sichergestellt.</p>
	<p><b>Erfassung von Produzenten &amp; Geschäftspartnern</b></p> <p>Zielanforderung: Systematische Erfassung aller Geschäftspartner und Produzenten</p> <p> Bis Ende 2018: Erstellung einer Liste aller Produzenten und Geschäftspartner, in die dem Prüfer im Rahmen des Review Prozesses auf Anforderung hin Einsicht gewährt wird.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Im Onboarding-Prozess ist jeder Geschäftspartner/Produzent/Lieferant verpflichtet, Auskünfte über künftig für NKD-Produktion zu verwendende Produktionsstätten zu melden. Die Daten werden in einer internen Datenbank und einer geschlossenen Plattform (Amfori BSCI) erfasst und gepflegt.</p>
Ermittlung der eigenen Risiken und Auswirkungen	<p><b>Ermittlung der relevanten Risiken</b></p> <p>Zielanforderung: Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie der potenziellen Auswirkungen des gesamten Geschäfts und Priorisierung der wichtigsten Risikofelder auf Basis von mehreren Instrumenten/Quellen</p> <p> Bis Ende 2018: Eine Risikoanalyse zu sozialen Risiken wird durchgeführt und geeignete Maßnahmen abgeleitet. Produzenten werden zu prioritär identifizierten Risiken anhand von Capacity Building Maßnahmen (z. B. Trainings Amfori Academy, Workshops + Know How Transfer aus PPP-Projekten) unterstützt.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Eine Ermittlung sozialer und ökologischer Risiken wurde durchgeführt. Um einer potentiell negativen Auswirkung identifizierter Risiken entgegenzuwirken, wurden Maßnahmen in Form von Workshops/Trainings ergriffen und Produzenten in den entsprechenden Themenbereichen geschult.</p>
	<p><b>Sozialstandards</b></p> <p><b>Capacity Building zu Sozialstandards</b></p> <p>Zielanforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele</p> <p> Bis Ende 2018: Ausweitung der bereits in 2017 bei jeweils 5 Produzenten in China, Bangladesch und Indien durchgeführten Schulungsmaßnahmen auf weitere 10 direkt beauftragte Produzenten in jeweils China, Bangladesch und Indien, um diese zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu befähigen.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Bis Ende 2018 wurden bereits in 2017 durchgeführte Schulungen ausgeweitet. Dies beinhaltet Workshops zu Arbeitszeiten, Löhnen und Zusatzleistungen, Verbot von Diskriminierung und Kinderarbeit, Gesundheit und Sicherheit, Verbot von Zwangsarbeit sowie Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen.</p>
Verankerung und Integration in der Lieferkette	<p><b>Chemikalien- und Umweltmanagement</b></p> <p><b>Ordnungsgemäße &amp; umweltgerechte Betriebsführung</b></p> <p>Zielanforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette</p> <p> Bis Ende 2018 werden wir unseren internen Auditprozess an das Umweltmanagementsystem ISO 14001 anlehnen und direkt beauftragte Produzenten sowie Fabriken mit Nassprozessen in der tieferen Lieferkette auf eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung hin überprüfen.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Der interne Auditprozess wurde um den Fragenkatalog des Umweltmanagementsystem DIN ISO 14001 erweitert und direkt beauftragte Produzenten sowie Fabriken mit Nassprozessen in der tieferen Lieferkette auf eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung hin überprüft.</p>
	<p><b>Naturfasern</b></p> <p><b>Steigerung nachhaltiger Baumwolle</b></p> <p>Zielanforderung: Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 0,1 % davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 0,1 %</p> <p> Bis Ende 2018: Das Beschaffungsvolumen an nachhaltiger Baumwolle soll für den Berichtszeitraum 01.01.2018 - 31.12.2018 um 0,1% im Vergleich zum Berichtszeitraum 01.01.2017 - 31.12.2017 gesteigert werden.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>In den Jahren 2016 und 2017 führte NKD GOTS-zertifizierte Artikel im Sortiment. Diese Artikel wurden beworben und entsprechend ausgezeichnet. Trotz verkaufsfördernder Maßnahmen blieb der erwünschte Umsatz aus und der Verkauf gestaltete sich sehr schleppend. Die daraus resultierenden Preisreduzierungen führten zu erheblichen Verlusten. Aus wirtschaftlich nachvollziehbaren Gründen wurde daher für 2018 entschieden, keine Artikel mit nachhaltiger Baumwolle zu beschaffen.</p>

Beschwerde und Abhilfe	<p><b>Prozess zum Umgang mit Kinder- &amp; Zwangsarbeit</b></p> <p>Zielanforderung: Etablierung eines Prozesses bzw. eines Verfahrens zum Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe)</p> <p>✓ Ein interner Prozess zum Umgang mit bestätigten Fällen von Kinderarbeit wird bis Ende 2018 entwickelt. Als Präventivmaßnahme zur Vermeidung von Kinderarbeit soll eine Kooperation mit einer lokalen NGO z. B. in Bangladesch eingegangen werden.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Ein interner Prozess zum Umgang mit bestätigten Fällen von Kinderarbeit wurde in 2018 entwickelt und verabschiedet. Eine Kooperation mit einer lokalen Nichtregierungsorganisation in Bangladesch wurde eingegangen. Der Prozess ist fester vertraglicher Bestandteil des CSR Regelwerks der Firma NKD.</p>
Sektorweites Engagement	<p><b>Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien</b></p> <p>Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:</p> <p>✓ nachhaltige Beschaffung</p> <p>Bis Ende 2018: Schulung zur nachhaltigen Naturfaserproduktion in Bezug auf Beschaffung und privaten Konsum für die Zielgruppen Einkaufsmitarbeiter und Einkaufsverantwortliche, Qualitätsmanagement, Mitarbeiter/-innen im Merchandising in den Länderbüros.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>In unseren Länderbüros wurden Schulungen zur nachhaltigen Naturfaserproduktion in Bezug auf Beschaffung und privaten Konsum für die Zielgruppen Einkaufsmitarbeiter und Einkaufsverantwortliche, Qualitätsmanagement und Mitarbeiter/-innen im Merchandising durchgeführt.</p>

## Frei wählbare Ziele aus dem Jahr 2018

Ermittlung der eigenen Risiken und Auswirkungen	<p><b>Überarbeitung der Risikoanalyse</b></p> <p>Zielanforderung: Überarbeitung unserer Analyse zur Ermittlung der Risiken und potenziellen negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit</p> <p>✓ Bis Ende 2018: Durchführung von bewusstseinsfördernden Schulungen / Workshops bei allen direkt beauftragten Produzenten in Bangladesch, um die Bezahlung existenzsichernder Löhne zu fördern.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Bei allen direkt beauftragten Produzenten in Bangladesch wurden bewusstseinsfördernde Schulungen bzw. Workshops durchgeführt, um die Bezahlung existenzsichernder Löhne zu fördern.</p>
Monitoring und Überprüfung	<p><b>Bestandsaufnahme für Chemiefasern</b></p> <p>Zielanforderung: Durchführung einer Bestandsaufnahme zur Erfassung der Arten und eingesetzten Mengen an Chemiefasern (man-made fibres)</p> <p>✓ Bis Ende 2018: Durchführung einer Bestandsaufnahme aller eingesetzten Chemiefasern (man-made fibres) am Gesamtbeschaffungsvolumen des Berichtszeitraumes 01.01. - 31.12.2017 mit Hilfe des Berechnungstool der BCI (Better Cotton Initiative) mit angepasster Berechnungsformel (mit Bündnissek. abgest.).</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Eine Bestandsaufnahme aller eingesetzten Chemiefasern (man-made fibres) am Gesamtbeschaffungsvolumen des Berichtszeitraumes 01.01. - 31.12.2017 wurde durchgeführt.</p>
Verankerung und Integration in der Lieferkette	<p><b>Verbesserung unseres Monitoringsystems</b></p> <p>Zielanforderung: Stärkung/Verbesserung unseres Überprüfungs- und Monitoringsystems mit Hilfe von:</p> <p>✓ e) Weitere</p> <p>Integration der Audittechnik "Off-Site-Interviews" als fester Bestandteil in reguläre interne Auditprozesse - zunächst in Bangladesch - künftig (ab vorauss. 2019) Ausweitung auf weitere Beschaffungsländer geplant. Durchführung von mind. 10 Off-Site Audits in Bangladesch bis Ende 2018.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Die Audittechnik "Off-Site-Interviews" wurde 2018 als fester Bestandteil in den regulären internen Auditprozesse integriert. In Bangladesch wurden insgesamt 10 Fabriken Arbeiter/-innen während eines internen Audits zufällig ausgewählt und anschließend im Privaten (zu Hause) interviewt.</p>
Verankerung und Integration in der Lieferkette	<p><b>Förderung von Trainingsmaßnahmen</b></p> <p>Zielanforderung: Förderung von Trainingsmaßnahmen zu:</p> <p>✓ soziale Bündnisziele</p> <p>Bis Ende 2018: Knowhow Transfer aus Public-Private-Partnership Projekt zur Durchführung von Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen bei allen direkt beauftragten Produzenten in Bangladesch zur Befähigung zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Alle direkt beauftragten Produzenten in Bangladesch wurden zu Arbeitnehmerrechten, Chemikalieninventarisierung, Umweltschutz, Lieferkettentransparenz, Gesundheit u. Sicherheit, Ressourceneffizienz, Soz.-Standards u. Arbeitsbedingungen, soz. Bündnisziele sowie Vereinigungsfreiheit geschult.</p>
Verankerung und Integration in der Lieferkette	<p><b>Unterstützung Betriebe in Lieferkette</b></p> <p>Zielanforderung: Unterstützung von Betrieben in der Lieferkette bei der Umsetzung der Bündnisziele durch:</p> <p>✓ a) Informationsveranstaltungen und Workshops</p> <p>Bis Ende 2018: Ausweitung der Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen in Bezug auf die sozialen Bündnisziele auf mindestens 15 Produzenten der tieferen Lieferkette.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>NKD weitete in 2018 Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen in Bezug auf die sozialen Bündnisziele auf weitere 15 Produzenten der tieferen Lieferkette aus. Die Gesamtanzahl Workshops konnte in drei Produktionsländern erhöht werden. Somit wurden 45 Produzenten der tieferen Lieferkette geschult.</p>
Verankerung und Integration in der Lieferkette	<p><b>Unterstützung bei Umsetzung von Vorgaben</b></p> <p>Zielanforderung: Unterstützung der Lieferkette bei der Umsetzung unserer Vorgaben durch die Weitergabe von Begleitinformationen und Materialien zu:</p> <p>✓ j) Einsatz sicherer Chemikalien</p> <p>a) MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen)</p> <p>b) RSL (Chemikalienoutput am Produkt)</p> <p>Bis Ende 2018: Auswertung der Daten aus d. Chemikalieninventarisierung. Aufforderung an direkt beauftragte Produzenten o. Produzenten d. tieferen Lieferkette, keine Chemikalien m. Status "banned" o. "phase out" in ihren Produktionsprozessen zu verwenden.</p>	<p><b>Erläuterung</b></p> <p>Die Chemikalieninventarisierung wurde ausgewertet. Produzenten, mit Angaben zu Chemikalien mit Status "banned" oder "phase out" wurden kontaktiert und aufgefordert, den Einsatz unbedenklicher Alternativen zu überprüfen. Informationsmaterial (Green Chemical Listen) wurden zur Verfügung gestellt.</p>

#### Sektorweites Engagement

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit über unsere eigene Lieferkette hinaus



Bis Ende 2018: Aktive Unterstützung und Begleitung von 2 - 4 ausgewählten Produzenten der tieferen Lieferkette, um anhand des in 2017 zur Verfügung gestellten Chemikalienhandbuchs ein funktionierendes Chemikalienmanagementsystem in den ausgewählten Betrieben aufzubauen.

#### Erläuterung

In Bangladesch, Indien und China wurden insgesamt (04) Produzenten der tieferen Lieferkette für das Begleitprogramm ausgewählt. Bei der initialen Überprüfung wurde das Verbesserungspotential bewertet. Während der Folgebesuche wurde der Verbesserungsprozess bewertet und beratend unterstützt.

#### Beschwerde und Abhilfe

#### Zugang zu effektiven Beschwerdemechanismen

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt



Bis Ende 2018: Überprüfung der Nutzung externer Anlaufstellen für Beschwerden/Beratung anhand der in 2017 in Bangladesch verteilten RMG Directory. Ableitung geeigneter Maßnahmen (z. B. bewusstmachende Schulungen, Weiterbildungsmaßnahmen) in Betrieben von direkt beauftragten Produzenten.

#### Erläuterung

Rund 10.000 Handbücher mit externen Anlaufstellen für Beschwerden oder zu Beratungszwecken in Bangladesch wurden an Arbeiter/-innen verschiedener Produzenten verteilt. Um die Häufigkeit der Nutzung zu überprüfen, wurde eine Umfrage mit 300 Arbeiter/-innen durchgeführt und der Bedarf ausgewertet.